



Vom Folkloretanz bis zum sportlichen Staffelspaß reichten die Angebote bei der Sommerparty von Charity-Events in Gündringen.

Fotos: Geisel

Spiel und Spaß für die ganze Familie

Aktion | Charity-Events verbindet den Benefizgedanken mit Partyspaß – auch schon bei den Jüngsten

Viele glückliche Gesichter – das war das vorrangige Ziel bei der Sommerparty für Kinder und Familien. Schon nach kürzester Zeit war das erreicht. Spiel und Spaß vor und in der Gündringer Halle hatten dafür gesorgt.

■ Von Jacqueline Geisel

Nagold-Gündringen. Zum zweiten Mal hatte »Charity Events« die Veranstaltung auf die Beine gestellt. Mit einer langen Liste von Workshops zu den unterschiedlichsten Themen war es gelungen, viele Familien anzulocken. Für jeden Geschmack war etwas

geboten und die Kinder genossen das Programm sichtlich, tobten sich aus, betätigten sich künstlerisch und spielten mit Begeisterung.

Bei einem Bastelworkshop konnten die Jungen und Mädchen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, ebenso in der Malerwerkstatt. Sportskanonen hatten ihre Freude bei den Jumping Teens und den Jumping Kids. Beim Yoga mussten auch Mama und Papa ihre Dehnbarkeit beweisen.

Tanzkonzept für Mamas und ihre Babys

Um Rhythmusgefühl ging es beim Klopfen mit neonfarbenen Stäben. Bei den Staffel-

spielen, die von Fischen über Minigolf bis zum Hindernislauf reichten, waren die Kinder auf verschiedene Arten herausgefordert. Kleine Entdecker kamen bei der Schatzsuche auf ihre Kosten. Frisch gebackene Mütter konnten sich an Mawiba – einem Tanzkonzept für Mamas und ihre Babys – versuchen.

Die Workshops wurden von Fachleuten aus der Region betreut. Klassiker wie Kinderschminken und eine Hüpfburg durften da nicht fehlen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Zwei Auftritte brachten zusätzliche Würze in den Nachmittag. Die Tanzgruppe »Rinia« zog mit ihrer Performance alle Blicke auf sich. Die Ohren

spitzten die Anwesenden bei dem beeindruckenden Gesang des jungen und stimmgewaltigen Vokalensembles »Ambitussen«.

»Gutes tun soll Spaß machen« ist das Motto von Charity Events, das sich definitiv an diesem Mittag zeigte. Natürlich freue man sich über Spenden, erklärt Vorsitzender und Mitgründer Patrick Walz, aber der ideelle Wert stehe höher. Bei solchen Veranstaltungen kommen Kinder zusammen und es wird bei ihnen eine Saat für später gesetzt. Etwas, das Walz als Vater persönlich wichtig ist. Immerhin wolle man seinen Kindern etwas mitgeben.

Außerdem sei für ihn eine Art Domino-Effekt von Be-

deutung. Egal, wie viel nachher an Spenden zusammenkommt, in jedem Fall werde der Organisation, die damit bedacht wird, damit zu Aufmerksamkeit verholfen. Es spreche sich herum, werde darüber berichtet und immer mehr Menschen erfahren so von einer Institution, ihrem Spaldung auch ohne die erzielte Spendensumme zu kennen schon ihren Wert gehabt. Ob sie auch etwas angestoßen hat, wird sich noch zeigen müssen, bleibt aber zu hoffen.

Es soll Spaß machen und etwas anstoßen

Beim diesjährigen Sommerfest kommt der Erlös der Deutschen Knochenmarkspenderdatei – kurz DKMS – in Tübingen zugute. Ein kleiner Teil soll immer vor Ort



Ein Klassiker, der immer wieder gut ankommt: Kinderschminken.

bleiben. Damit wird die Kindertagesstätte in Gündringen bedacht werden.

Es soll Spaß machen und etwas anstoßen – so fasst Patrick Walz das Ziel der Sommerparty zusammen. Zumindest der erste Teil war definitiv geschafft. »Man sieht viele glückliche Kinder«, beobachtete er. Damit habe die Veranstaltung auch ohne die erzielte Spendensumme zu kennen schon ihren Wert gehabt. Ob sie auch etwas angestoßen hat, wird sich noch zeigen müssen, bleibt aber zu hoffen.

»Ihr seid halt immer für eine Überraschung gut«

Bildung | Alle 38 Absolventen bestehen die Fachschulreifepfung an der Kaufmännischen Schule Nagold

■ Von Anna Glaser

Nagold. Mit der feierlichen Überreichung der Zeugnisse entließ die Kaufmännische Schule Nagold 38 Absolventen mit der Fachschulreife. Jahrgangsbester ist Alina Helber.

»Ihr habt's geschafft!« Mit diesen Worten begrüßte Thomas Unger, stellvertretender Schulleiter und Abteilungsleiter der Wirtschaftsschule die Absolventen der Fachschulreife. Für ihn sind die Abschlussfeiern der Wirtschaftsschule immer etwas ganz Besonderes. Werde hierbei doch immer die Verbundenheit und die Freude der Schüler sichtbar, die stolz auf das seien, was sie erreicht haben. Mit ihrem mittleren Bildungsabschluss hätten sie einen Meilenstein im Leben erreicht und einen großen Schritt in ein erfolgreiches Leben gemeistert.

Mit dem mittleren Bildungsabschluss stünden alle Berufe offen, so Schulleiterin Karin Ascher-Gollmar in ihrem Grußwort. Der Abschluss ist seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell in Baden-Württemberg, da neben den allgemein bildenden Fächern eine Grundausbildung in den kaufmännischen Fächern erlernt

werde. Alle zur Prüfung angetretenen 38 Schüler haben den mittleren Bildungsabschluss erreicht, 7 von ihnen erhielten einen Preis, 8 eine Belobigung. Das sah vor wenigen Monaten noch nicht so erfolgversprechend aus. »Ihr seid halt immer für eine Überraschung gut, denn manche haben auf der letzten Wegstrecke sogar ungeahnte Kräfte entwickelt und haben das Glück auf ihre Seite gezogen«, so Karin Ascher-Gollmar. Die Schüler hätten in den letzten zwei Jahren Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und ordentliche Umgangsformen trainiert und sich frühzeitig mit dem Thema Ausbildung auseinandergesetzt, nicht zuletzt dank der sehr guten Kooperation mit den Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit in Nagold.

»Ihr habt gekämpft« Tanja Illiger, Elternvertreterin einer der beiden Abschlussklassen, beglückwünschte die jungen Menschen zu ihrem Abschluss und gab aus Elternsicht ein kurzes Statement zu den vergangenen zwei Jahren. Nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern seien mitunter an ihre Grenzen gekommen wenn es darum ging, die Sprösslinge zum Lernen

anzutreiben. »Ihr habt gekämpft«, so Tanja Illiger.

Gottfried Gunzenhauser, Geschäftsführer des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Nagold zeichnetet Franziska Raible und Lara Krutzki für ihr außerordentliches soziales Engagement im Schulleben mit dem Sozialpreis des Fördervereins der

Kaufmännischen Schule Nagold aus. Den Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Nagold für die jahrgangsbester Leistung erhielt Alina Helber.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bigband der Rolf-Benz-Schule Nagold unter Leitung von Matthias Ehmig.

Preise für herausragende Leistungen erhielten Julia Freier, Karolina Geimer, Alina Helber, Tom Koch, Lara Krutzki, Franziska Raible und Jenny Schmidt.

Ein Lob erhielten Julian Grammer, Carina Illiger, Faruk Inanc, Ioana Iordan, Tim Klink, Lea Lehmann, Lennart Platz und Simon Zawisza.



Schulleiterin Karin Ascher-Gollmar und Stellvertreter Thomas Unger mit den Preisträgern der diesjährigen Fachschulreife. Foto: Glaser

■ Nagold

SPD-Fraktion besucht Iselshausen

Nagold-Iselshausen. Gute Bahnanbindung, gute Busanbindung, Nähe zur Kernstadt und vieles mehr zeichnet Iselshausen aus. Am Donnerstag, 19. Juli, möchte sich die SPD-Fraktion des Nagolder Gemeinderates ein Bild über die aktuelle Situation vor Ort machen. Alle interessierten Bürger sind zu diesem Rundgang mit Ortsvorsteher Bruno Graf ab 19.30 Uhr mit Treffpunkt am Kreisverkehr in der Ortsmitte eingeladen.

■ Ebhausen

»Bierathlon« beim Sommersportfest

Ebhausen-Rotfelden. Im Rahmen des Sommersportfestes veranstaltet der Sportverein (SV) Rotfelden am Samstag, 4. August, ab 18 Uhr einen »Bierathlon« in der Sporthalle Rotfelden. Dabei werden Vierer-Teams gebildet, wobei pro Teilnehmer zehn Euro verlangt wird. Die ersten und zweiten Gewinner erhalten Geldpreise in Höhe von 100 und 150 Euro. Abends gibt es eine Beach-Party mit Bar, Cocktails und DJ. Anmeldungen können per E-Mail: Bierathlon-svr@web.de eingereicht werden.